

Stimmungsvolle Klosterweihnacht bekommt viel Lob von den Gästen

Junge Akteure begeistern mit vielen kreativen Angeboten – das Vereins-Engagement hat sich gelohnt

VON BÄRBEL SCHUMANN

SORNZIG. „Das ist ja richtig schön gemütlich hier“, sagt Josef Bernsmann nach der Ankunft in Sornzig, als er den Klosterhof betritt. Gemeinsam mit seinen Freunden vom Heimatverein Herbern hat den Münsterländer der jährliche Vereinsausflug nach Sachsen geführt. Im Internet wurden sie auf die Mügelnher Region mit dem „Wilden Robert“ aufmerksam und freuten sich, dass sie quasi nach einer Fahrt mit der Bummelbahn bei einem anderen Heimatverein einen Weihnachtsmarkt miterleben konnten. Ja, Heimatverein, denn nach seiner Gründung war es für den Sornziger Heimatverein die erste Klosterweihnacht, die unter seiner Regie stattfand. Doch die Vorsitzende, Annett Pöge, legt Wert darauf, dass es ein gemeinsamer Weihnachtsmarkt von Vereinen, der Stiftung Kloster Mariental Sornzig, dem Team und den Schülern der Neusornziger Grundschule „Auf der Höhe“ mit Unterstützung deren Familien und vieler fleißiger Helfer ist. „Wir erhielten aber auch große Unterstützung bei Firmen der Region, zum Beispiel für unsere Tombola“, erklärt Annett Pöge. Immerhin hatte die 1200 Lose und jedes davon gewann einen Preis.

Auf der Bühne der Klosterscheune agierten vor allem Kinder aus Kita und Schule, um die Gäste mit Liedern, Gedichten, kleinen Spielszenen und einem Musical auf das Fest einzustimmen. Später schaute noch die Märchenfee Lea vorbei. Wer im Klosterhof von Bude zu Bude zog, dem lief bei den vielen verführerischen Düften das Wasser im Munde zusammen. Die Palette reichte von frisch geräuchertem Fisch, Waffeln, Bratwurst, Suppe, Schokoladenäpfeln, Fettbommen, einer art Flammkuchen bis hin zu vielerlei Getränken. Doch nicht nur kulinarisches wartete auf die Besucher. So boten die Wichtel aus dem Schulhort selbst genähte Loops für groß und klein an. Die Klasse 3 glänzte – und das wörtlich – mit Sternen und anderen Bastelarbeiten, die zuvor mit Unterstützung ihrer Lehrerin, Eltern und Großeltern selbst angefertigt hatte. An anderen Ständen konnten Gäste noch gebastelten Schmuck für den Tannenbaum oder wärmende Socken ergattern. In den Räumen des Klosters gab es für Kinder Bas-



Auf dem Sornziger Klosterweihnachtsmarkt konnten der bärtige Alte und der Weihnachtsengel Gäste vom Heimatverein Herbern begrüßen.

Fotos: Bärbel Schumann

telangebote. Die nutzte manches Kind, um für Familienmitglieder noch schnell ein Weihnachtsgeschenk anzufertigen. Außerdem gab es einen kleinen Flohmarkt mit allerlei nützlichen Dingen, die sich gut zum Verschenken eigneten.

Immer wieder regte Moderatorin Katja Leißner die Besucher an, den einen oder anderen Programmteil nicht zu verpassen oder eine der Buden zu besuchen. Auf seiner Dörfertour machte der Posaunenchor des Kirchspiels im Kloster Halt und erfreute mit seinem Spiel. Auch der Weihnachtsmann und der Engel waren pünktlich erschienen, um die Kinder mit kleinen Geschenken zu erfreuen. Sie hatten dafür gesorgt, dass der Brezelmann wieder mit von der Partie war. Als es dunkelte und hunderte Lämpchen für Lichterglanz im Kloster sorgten, da war für viele Besucher und Akteure klar: Allein dafür lohnen sich Weg und Mühen.



Schüler der Klasse 3 der Grundschule auf der Höhe boten an ihrem Stand Bastelarbeiten an, darunter hölzerne Nikoläuse, Sterne für den Weihnachtsbaum und kleine Engel.